

Georges Soros: Millionen für «Euthanasie»?

1996, Moritz Nestor

Georges Soros ist der Mann mit Amerikas höchstem zu versteuernden Einkommen. Seine Stiftung «Quantum Fund» ist der erfolgreichste Investment-Fund der Welt. Soros operiert in mehr als 25 Ländern. Für Wissenschaft und Künstler in aller Welt hatte seine Stiftung 1996 Hunderte Millionen Dollar bereit gestellt.

Millionen Dollar für Wissenschaft heisst mit Soros' eigenen Worten: «Ich unterstütze [...] die Entwicklung andersartiger Einstellungen zum Drogenproblem. Und das gleiche gilt für das Problem des Sterbens», schreibt Georges Soros in seinem Buch «Soros über Soros», erschienen im Eichborn Verlag. Frankfurt/Main 1996 auf Seite 189.

«Ich habe eine Gruppe von Fachleuten gefunden, die ihr Leben der Aufgabe widmen, sich mit dem Thema des Todes auseinanderzusetzen. Ich überlasse ihnen die Entscheidung, wie sie das Projekt gestalten. Was das Problem des Todes betrifft habe ich kein Programm und keine spezifische Agenda. Die Mitarbeiter des Projekts schon.» (Seite 189)

«Wie denken Sie über Euthanasie? Die Fachleute sind bei diesem Projekt tief zerstritten, und die Leute meines Projektes nehmen hier keine bestimmte Position ein. Ich persönlich finde, dass das schade ist, aber vielleicht haben sie recht: Es bleibt noch eine Menge zu tun, um eine Kultur des Sterbens zu entwickeln, und vielleicht ist es gut, sich nicht auf den kontroversesten und sensationellsten Aspekt einzulassen.» (Seite 193)